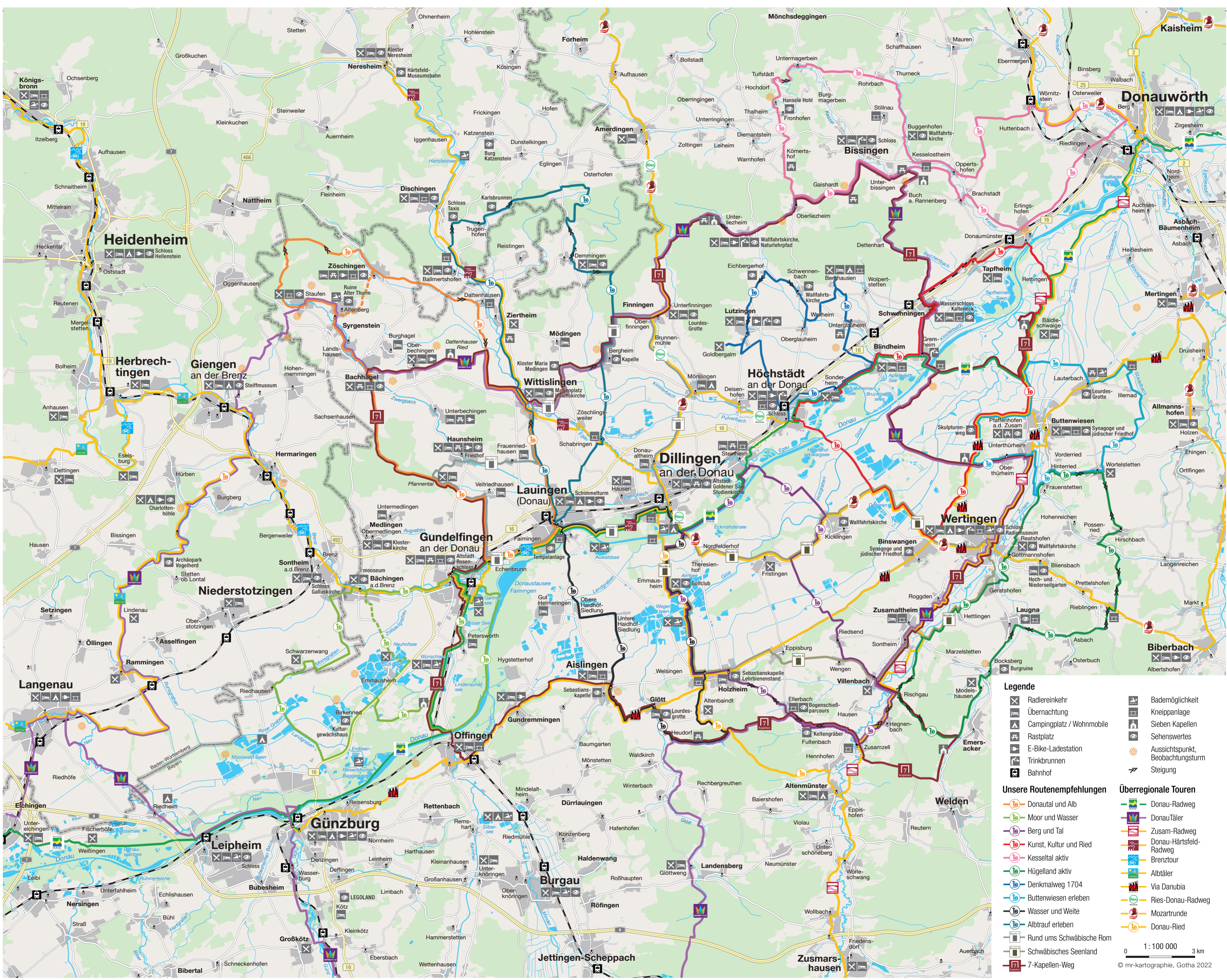




Impressum: Herausgeber: Dillinger Land e.V. | Auflage: 10.000 Exemplare, 06/2023  
Gestaltung und Fotografie: Roland Volmer Werbeagentur | Kartographie: Gotha  
Weitere Bilder: © Fotostudio, © Shutterstock, © iStockphoto, © Alamy  
Alle Rechte vorbehalten. Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben ohne Gewähr.

Dillinger Land e.V.  
Hauptstraße 16  
89431 Eßlingen  
Tel. 07325 9510140  
Fax 07325 9510119  
info@dillingerland.de  
www.dillingerland.de



**Legende**

- Radlereinkehr
- Übernachtung
- Campingplatz / Wohnmobile
- Rastplatz
- E-Bike-Ladestation
- Trinkbrunnen
- Bahnhof
- Bademöglichkeit
- Kneippanlage
- Sieben Kapellen
- Sehenswertes
- Aussichtspunkt, Beobachtungsturm
- Steigung

**Unsere Routenempfehlungen**

- Donautal und Alb
- Moor und Wasser
- Berg und Tal
- Kunst, Kultur und Ried
- Kesseltal aktiv
- Hügelland aktiv
- Denkmalweg 1704
- Buttenwiesen erleben
- Wasser und Weite
- Albtrauf erleben
- Rund ums Schwäbische Rom
- Schwäbisches Seenland
- 7-Kapellen-Weg

**Überregionale Touren**

- Donau-Radweg
- Donautäler
- Zusam-Radweg
- Donau-Härtselfeld-Radweg
- Brenztour
- Albtäler
- Via Danubia
- Ries-Donau-Radweg
- Mozarttrunde
- Donau-Ried

0 1: 100 000 3 km  
© mr-kartographie, Gotha 2022



## Kunst, Kultur und Ried

**PROFIL:** Schwaighofort durch das Donautal  
Länge: ca. 44 km, leichte Tour

**STRECKE:** Höchstädt – Binswangen – Wertingen – Pfaffenhofen an der Zusam – Tapfheim – Schwenningen – Gremheim – Blindheim – Sonderheim – Höchstädt

**TIPP:** Genießen Sie außergewöhnliche Kunst und beeindruckende Natur auf dem Skulpturenweg Donaured. Elf Skulpturen renommierter Künstler bereichern die schöne Landschaft des Donaureds. Lassen Sie sich faszinieren von Natur und Kultur im Einklang. Egal ob mit dem Rad oder zu Fuß – der Skulpturenweg ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.



## Kesselal aktiv

**PROFIL:** Bergauf und bergab durch den Schwäbischen Jura  
Länge: ca. 40 km, anspruchsvolle Tour

**STRECKE:** Kesselostheim – Unterbissingen – Oberleizheim – Fronhofen – Untermagerbein – Buggenhofen – Oppertshofen – Wörnitzstein – Donauwörth – Riedlingen – Erlingshofen – Brachstadt – Oppertshofen – Kesselostheim

**TIPP:** Die kleine Gemeinde Buggenhofen besitzt das Juwel des Kesselals, die Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ mit Barock- und Rokokoausstattung und Fresken von Johann Baptist Enderle (1769).

Der Reiz der Schwäbischen Alb macht diese Route zum Naturerlebnis. Trotz hügeliger Landschaft halten sich die Anstrengungen für den Radler in Grenzen, denn der Weg folgt innerhalb des Landkreises zu einem großen Teil dem Tal der Kessel. Zu den Sehenswürdigkeiten an der Strecke zählen die Kirche in Stillnau, das Schloss in Bissingen und die Höhle „Hansele Hohl“ bei Fronhofen.

Wer eine längere Tour fahren möchte, kann seine Fahrt bei Kesselostheim in den Landkreis Donau-Ries fortsetzen.



Blick auf Buggenhofen



## Schwäbisches Seenland

**PROFIL:** Länge: ca. 45 km, leichte Tour

**STRECKE:** Dillingen (Donaubrücke) – Holzheim – Epispurg – Wengen – Villenbach – Sontheim – Binswangen – Kicklingen – Frisingen – Dillingen



Pfarrer Kneipp

Von Dillingen in Richtung Holzheim durchquert man das „Schwäbische Seenland“, ein Paradies für alle, die das Wasser lieben. Diese Rundtour vermittelt die Vielfalt der Aktivitäten rund ums Wasser im Schwäbischen Donautal, bevor man nach einem Anstieg ins landschaftlich reizvolle Zusamtal wechselt.

**TIPP:** Dillingens bekannteste Persönlichkeit, die zeitweise dort lebte und studierte, war Sebastian Kneipp. Er wurde Ende des 19. Jahrhunderts von der „Washington Post“ zum dritberühmtesten Mann der Welt gekürt, gleich nach Präsident Roosevelt und dem Reichskanzler Bismarck. Der Kneipp-Rundweg führt durch die historische Altstadt und den Auwald.



## Sieben-Kapellen-Rundweg

**PROFIL:** Länge: ca. 153 km, mittelschwere Mehrtagestour

**STRECKE:** Wertingen – Villenbach – Aislingen – Offingen – Gundelfingen – Bachhagel – Finningen – Unterleizheim – Bissingen – Schwenningen – Ludwigschwaike – Oberthürheim – Wertingen

**TIPP:** Jede der Sieben Kapellen wurde von einem anderen renommierten Architekten entworfen und erzählt ihre ganz eigene Geschichte. So steht die Kapelle von Alen Jasarevic nahe der Ludwigschwaike beispielsweise für gefaltete Hände. Mehr zu den Gedanken, die hinter jeder Kapelle stecken, verraten die kleinen Infoschilder an jedem Standort.  
[www.7kapellen.de](http://www.7kapellen.de)



© Eckhart Matthäus



## Denkmalweg 1704

**PROFIL:** Länge: ca. 29 km, leichte Tour

**STRECKE:** Höchstädt – Goldbergalm – Lutzingen – Unterleizheim – Schwennenbach – Oberglauheim – Berghausen – Unterglauheim – Blindheim – Sonderheim – Höchstädt



Schloss Höchstädt

Der Denkmalweg 1704 führt Sie auf die Spuren der Weltgeschichte. Am 13. August 1704 fand die sogenannte „Battle of Blenheim“ statt. Auf dem Schlachtfeld standen sich mehr als 100.000 Mann gegenüber und rangen in einer der blutigsten Schlachten der Geschichte um die Entscheidung im Spanischen Erbfolgekrieg. Die Radtour führt über das weitläufige Gelände und wunderschöne Panoramablicke verschaffen einen Überblick über die Dimensionen des damaligen Schlachtfeldes.

**TIPP:** Besonders sehenswert sind die Dioramen der weltgeschichtlich bedeutsamen Schlacht im Heimatmuseum der Stadt Höchstädt an der Donau. Beinahe 9.000 handbemalte Zinnfiguren führen das militärische Ringen vor Augen.



## Rund ums Schwäbische Rom

**PROFIL:** Länge: ca. 43 km, mittelschwere Tour

**STRECKE:** Lauingen – Dillingen – Donautheim – Mörslingen – Finningen – Berghheim – Wittislungen – Frauenriedhausen – Haunsheim – Pfannentalhaus – Veitriedhausen – Gundelfingen – Lauingen



Die reiche geschichtliche Vergangenheit der Region kann man auf dieser Tour noch in vielen historischen Sehenswürdigkeiten erleben. Das Kloster Maria Medingen bei Mödingen oder die Altstadt von Lauingen mit dem bekannten Schimmelturnm zählen zu den Stationen entlang der Route.

**TIPP:** Am Ende der Tour lohnt sich der Aufstieg auf den Lauinger Schimmelturn. Erbaut von 1457 bis 1478. Von oben bietet sich ein reizvoller 360-Grad-Blick auf die Lauinger Altstadt und das Donautal. Den Schlüssel erhalten Besucher im Hotel Drei Mohren. Der Zutritt zum 54 Meter hohen Turm ist bis Einbruch der Dunkelheit möglich.



## Buttenwiesen erleben

**PROFIL:** Länge: ca. 28 km, leichte Tour

**STRECKE:** Pfaffenhofen – Tapfheim – Lauterbach – Mertingen – Allmannshofen – Wortelstetten – Hinterried – Frauenstetten – Unterthürheim – Oberthürheim – Pfaffenhofen

**TIPP:** Im Ortszentrum von Buttenwiesen befindet sich ein ehemaliger jüdischer Friedhof. Daneben steht die ehemalige Synagoge, die in den 1980er-Jahren durch die Gemeinde renoviert wurde. Auch das 2019 restaurierte jüdische Ritualbad (genannt Mikwe) erinnert an die jüdische Vergangenheit des Ortes.



Jüdischer Friedhof Buttenwiesen

Auf dieser Tour lernt der Radler die typischen Merkmale der Zusamländers und des Donaureds kennen. An der Naturkneippanlage zwischen Lauterbach und Illemad lohnt sich eine Pause.



## Albtrauf erleben

**PROFIL:** Länge: ca. 42 km, mittelschwere Tour

**STRECKE:** Lauingen – Berghheim – Demmingen – Mertingen – Dischingen – Ballmertschhofen – Zierheim – Wittislungen – Lauingen

Ruhe und Beschaulichkeit findet der Radler auf der Route vom Donautal zum Albtrauf. Die hügelige Landschaft bietet herrliche Panoramablicke. Charakteristische Wacholderheiden und Streuobstwiesen begleiten den Radler. Eine Tour, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen bewegt und guttut.



Brunnen in Lauingen

**TIPP:** Im Unteren Brunntal hört man das Wasser rauschen. Nicht nur am Brunnen läutet es, sondern auch in Häusern und Gärten treten Quellen hervor. Hier am niedersten Punkt der Donau treffen sich die Wasserströme aus dem Jura, bevor sie in die Donau münden.



unverbraucht

Erlebnis-Reich



## Donautal und Alb

**PROFIL:** Von der Donau zur Alb  
Länge: ca. 49 km, mittelschwere Tour

**STRECKE:** Lauingen – Wittislungen – Dattenhausen – Zöschingen – Zöschinger Forst – Staufen – Altenberg – Ballhausen – Landshausen – Bachhagel – Haunsheim – Pfannentalhaus – Veitriedhausen – Echenbrunn – Lauingen

**TIPP:** Die Burgruine „Alter Thurm“ geht auf die Burg „Blößenstufen“ zurück, die nach der Zerstörung 1462 oder 1503/1504 nicht wieder aufgebaut wurde. Die heutige Ruine erhebt sich nordwestlich unweit des Ortes Altenberg auf einem Bergkegel. Von ihr ist lediglich das Füllmauerwerk des ehemaligen Bergfrieds bis zu einer Höhe von 6 Metern erhalten.



Auf dieser Rundtour hat der Radler ausreichend Gelegenheit, die herrliche Landschaft der Alb auf sich wirken zu lassen, und kommt dabei immer wieder in den Genuss schöner Ausblicke. Für Entspannung und Erholung sorgen der Barfußpfad und die Kneippanlage im Bachtal.

**TIPP:** Von Gottmannshofen lohnt sich ein Abstecher ins nahe Wertingen. Die imposante Schlossanlage der Stadt aus dem 14. bis 17. Jahrhundert, die einst von den Geschlechtern der Langenmantel und Pappenheimer bewohnt wurde, zeigt im Kellergeschoss und in den Fluren des heutigen Rathauses die Bestände des Heimatmuseums in würdigem Rahmen.



## Hügelland aktiv

**PROFIL:** Durch den Naturpark Augsburg – Westliche Wälder  
Länge: ca. 40 km, anspruchsvolle Tour

**STRECKE:** Gottmannshofen – Geratshofen – Roggden – Zusamtal – Rischgau – Emersacker – Bocksberg – Laugna – Asbach – Rieblingen – Hirschbach – Wortelstetten – Hinterried – Frauenstetten – Reatshofen – Gottmannshofen

Diese Tour führt ein Stück durch den Naturpark Augsburg – Westliche Wälder. Genau das Richtige für den sportlichen Radler, denn hier gilt es, die eine oder andere Steigung zu bezwingen. Wer auch noch die idyllische Ruhe abgelegener Landschaften zu schätzen weiß, kommt hier voll auf seine Kosten.



## Sieben-Kapellen-Rundweg

**PROFIL:** Länge: ca. 153 km, mittelschwere Mehrtagestour

**STRECKE:** Wertingen – Villenbach – Aislingen – Offingen – Gundelfingen – Bachhagel – Finningen – Unterleizheim – Bissingen – Schwenningen – Ludwigschwaike – Oberthürheim – Wertingen

**TIPP:** Jede der Sieben Kapellen wurde von einem anderen renommierten Architekten entworfen und erzählt ihre ganz eigene Geschichte. So steht die Kapelle von Alen Jasarevic nahe der Ludwigschwaike beispielsweise für gefaltete Hände. Mehr zu den Gedanken, die hinter jeder Kapelle stecken, verraten die kleinen Infoschilder an jedem Standort.  
[www.7kapellen.de](http://www.7kapellen.de)



© Eckhart Matthäus

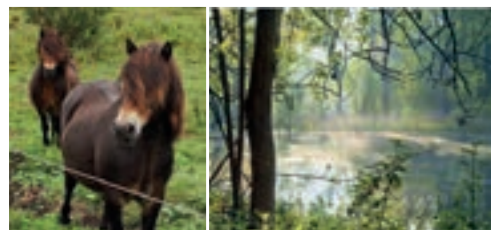


## Moor und Wasser

**PROFIL:** Donau-Brenz-Tour, Länge: ca. 38 km, leichte Tour

**STRECKE:** Gundelfingen – Bächingen – Sontheim – Gundelfinger Moos – Schwarzenwang – Riedhausen – Günzburg – Offingen – Donaudamm – Gundelfingen (große Runde)

**TIPP:** Wie sind die Moore im Donautal entstanden? Welche Tiere und Pflanzen leben hier? Wie erhalten wir die Natur- und Kulturlandschaft? Das „mooseum – Forum Schwäbisches Donautal“ beantwortet all diese Fragen. In der anerkannten Umweltsation in Bächingen können Groß und Klein mit allen Sinnen auf Entdeckertour gehen.  
[www.mouseum.net](http://www.mouseum.net)



**TIPP:** Hoch über dem Donautal „thront“ der sogenannte Sebastiansberg mit der Sebastianskapelle. Ein Aufstieg lohnt sich, hat man doch vom ehemaligen römischen Kastell und mittelalterlichen Militärstandort aus einen herrlichen Blick über die Weite des Donatales.



## Wasser und Weite

**PROFIL:** Länge: ca. 39 km, leichte Tour

**STRECKE:** Lauingen – Aislingen – Glött – Heudorf – Altenbäindt – Dillingen – Lauingen

Wasserspaß pur erwartet den Radler an den zahlreichen Baggerseen im Donaured. Weiter durch das Tal der Glött, vorbei am „Himmelreich“, bietet sich die Möglichkeit, die Kraft und Ruhe des Waldes zu tanken, um danach die Weite des Donaureds zu genießen. Lassen Sie die Tour bei einem erfrischenden Eis oder kühlen Radler auf dem Lauinger Marktplatz ausklingen.



## Donautäler – Das Grüne Palais der Flüsse

Über diesen Premiumradweg erradeln Sie auf rund 300 Kilometern 14 Nebenflusstäler der Donau von Ulm nach Mittelschwaben über das Zusamtal ins malerische Kesselal und entlang der Schwäbischen Alb. Hier erzählt die Landschaft eine emotionale Geschichte rund um die mächtige Donau als majestätische Herrscherin über die Flüsse. Die sieben Episoden – Grüner Thronsaal, Wildfang, Klostergärten, Hofmühlen, Kinderstube, Wasserspiele und Heideterasse – bilden dabei zusammen das „Grüne Palais der Flüsse“. Den Genussradler erwarten hervorragend ausgeschilderte Wege mit Längen zwischen 16 und knapp 100 Kilometern. Plätze zum Verweilen und Ruhens, an denen das Auge über die vielfältige Landschaft schweifen kann, sind eine Besonderheit des Radfahrer-Reichs Donautäler. Fließend wie die Donau bewegen Sie sich auf Ihrem Weg zwischen Bayerisch-Schwaben und dem benachbarten Baden-Württemberg. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie Flussgenuss, Landschaftsfreude und Fahr(rad)-spaß auf dem Donautäler-Premium-radweg!



## Donau-Radweg – der Klassiker

Der Donau-Radweg ist ein Klassiker unter den Fernradwegen. Genießen Sie die erholsame Ruhe und versteckten Schönheiten entlang des 100.000 Jahre alten Kulturkorridors. Der bayerisch-schwäbische Abschnitt des Donau-Radwegs bietet Geschichtsträchtiges, Kulinarisches und Natur pur. An den Ufern der Donau findet sich der kulturelle Reichtum bedeutender Städte ebenso wie die üppige Pracht unberührter Natur. Entlang des Flusslaufs reihen sich die malerischen Städte Ulm, Günzburg, Gundelfingen, Lauingen, Dillingen, Höchstädt und Donauwörth wie Perlen an einer Schnur. Die schmucken Donaustädte bieten ein breites Spektrum an kulturhistorischen Leckerbissen. Entdecken Sie die mächtigen Bauten bedeutender Baumeister und zahlreiche Zeugnisse alter Kulturen und tauchen Sie ein in die Geschichte der Region. Die dichten Auwälder mit ihrer einzigartigen Vielfalt an seltenen Pflanzen und Vögeln lassen die Herzen von Naturliebhabern höher schlagen. Eine Ferien-Route entlang der Donau ist Erholung für Körper, Geist und Seele. Probieren Sie es aus!



**DAS EVENT FÜR GENUSSRADLER**

Veranstalter:  
Donautal-Aktiv e. V.  
Hauptstraße 16  
89431 Bächingen  
info@donautal-aktiv.de  
[www.donautal-aktiv.de](http://www.donautal-aktiv.de)  
Tel.: 07325 9510110

## Donautal-Radelspaß – Auf Natur- und Genuss-Tour im Schwäbischen Donautal

Jedes Jahr an einem Sonntag im September wird das Schwäbische Donautal zum Radler-Mekka in Süddeutschland. Der Donautal-Radelspaß ist das Highlight in Bayern und der Höhepunkt der Radsaison. Sie haben die Wahl – zwei Genussrouten und die AOK-Familienrunde führen Sie entlang von Seen, Flüssen und viel Natur – gepaart mit zahlreichen Veranstaltungen, die Lust auf mehr machen. Erleben und genießen Sie die Besonderheiten, die das Schwäbische Donautal zu bieten hat – kulinarisch und kulturell. Auf einer großen Zentralveranstaltung mit Showbühne erwartet Sie alles rund um die Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung sowie jede Menge Showprogramm.

## Genussradeln im Dillinger Land Das können Sie erwarten:

- 13 ausgewählte Rundtouren zwischen Donautal und Alb
- Teilweise Anbindung an die 4-Sterne-Premiumradwege Donautäler und Donau-Radweg
- Attraktive Wegeführung, Aussichtspunkte, Rast- und Einkehrmöglichkeiten
- Erlebnis und Abwechslung
- Herrliche Panoramablicke über das Donautal
- Zuverlässig beschildert und markiert (nach den Kriterien des ADFC)
- Verschiedene Streckenlängen und Höhenprofile für jeden Geschmack

**GPS-Daten und weitere Touren**  
unter [www.dillingerland.de/radfahren](http://www.dillingerland.de/radfahren)

aufsteigen mitmachen genießen

Alles Wichtige finden Sie im Radelspaß-Planer, der rund drei Wochen vorher an vielen Stellen in der Region ausliegt. Weitere Infos gibt es unter [www.facebook.com/donautalradelspass](http://www.facebook.com/donautalradelspass) und [www.donautal-radelspass.de](http://www.donautal-radelspass.de).

Sie haben eine Panne? Unsere kompetenten Radhelfer helfen Ihnen gerne! Einfach QR-Code scannen oder [www.dillingerland.de/radfahren/fahrradservice](http://www.dillingerland.de/radfahren/fahrradservice) besuchen.

## Tourenportal Schwäbisches Donautal – für Aktive, Entdecker und Genießer!

Hautnah die wunderschöne Landschaft und das Heimatgefühl im Schwäbischen Donautal genießen. Eine unverwechselbare Mischung aus bayerischer und schwäbischer Kultur zwischen Donautal und Alb.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.donautal-touren.de](http://www.donautal-touren.de).